

Schritt 1:

Schätzen Sie Ihren Liquiditätsbedarf für die nächsten Monate ein. Tun Sie dies ggf. mit verschiedenen „Szenarien“ – indem Sie die Checkliste mehrfach nutzen.

Unterschiedliche Szenarien könnten z.B. sein:

Umsatz bleibt auf Niveau wie Vorjahr / Umsatz steigt um x % / Umsatz sinkt um y %

In die Spalte a) tragen Sie die derzeitige Situation (Bestände, ..) ein – in die Spalten b) – d) die erwarteten / geschätzten Veränderungen (Hinweis: Halten Sie Ihre Überlegungen, die Grundlage Ihrer Erwartung / Schätzung sind, stichwortartig fest).

Meinen Liquiditätsbedarf schätze ich wie folgt ein für Szenario:				
	a) Situation derzeit	b) In 3 Monaten	c) In 6 Monaten	d) In 12 Monaten
Forderungen an Kunden: Zunahme + / Abbau -				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe: Zunahme + / Abbau -				
Warenbestand: Zunahme + / Abbau -				
Halbfertige / Fertige Leistungen: Zunahme + / Abbau -				
Entnahmen pro Monat (Einzelunternehmen) – Ggf. Gewinnausschüttung bei Kapitalgesellschaft				
Erforderliche Investitionen - regelmäßige Ersatzinvestitionen - Neuinvestitionen				
Tilgungen Kredite bestehende Tilgungen Kredite neue (siehe Schritt 2)				
Veränderung meiner Kostenbasis in Personal- und Sachaufwand in folgenden Positionen: Zunahme + / Abbau - - - -				
Leasing von Investitionen: - dadurch zusätzliche Leasingragen von: - Reduzierung der Investitionszeile um				
Vorauszahlungen Einkommen-, Gewerbe-, Körperschafts-Steuer				
Summe Schritt 1				
Bedarf insgesamt in drei Monaten: a) + b)	XXXXXXXX		XXXXXXXX	XXXXXXXX

Bedarf insgesamt in sechs Monaten: a) + b) + c)	XXXXXXX	XXXXXXX		XXXXXXX
Bedarf insgesamt in 12 Monaten: a) + b) + c) + d)	XXXXXXX	XXXXXXX	XXXXXXX	

Schritt 2:

Überlegen Sie bitte, welche Finanzierungsquellen Sie erschließen könnten und bis wann dies realistischer Weise möglich sein wird (nicht alle der aufgezählten Möglichkeiten sind immer „sofort“ verfügbar). Tragen Sie Ihre Möglichkeiten gemäß Ihrer Zeit- und Volumens-Schätzung in die entsprechenden Spalten ein.

Meine potenziellen Liquiditätsreserven bestehen aus				
Positionen	a) Situation derzeit	b) In 3 Monaten	c) In 6 Monaten	d) In 12 Monaten
Unausgenutzte Kontokorrentlinie/n Höhe ca. €				
Von der/n Bank/en normaler Weise tolerierte Überziehungen bis zu €				
Neue Kreditaufnahmen bei meiner/n bisherigen Bankverbindung/en - Erhöhung Kontokorrentlinie/n - Darlehensaufnahme/n				
Eröffnung einer zusätzlichen Bankverbindung mit einer Kreditaufnahme von - Kontokorrent - Darlehen				
Einführung von Factoring – dadurch Reduzierung Forderungsbestand um				
Über die Lieferantenverbindlichkeiten kann ich noch Liquidität schöpfen, denn ich zahle meine Lieferanten zu % - mit Skonto / - in der Nettofrist				
Aus dem betrieblichen Vermögen könnte ich verkaufen mit Erlösen von: - -				
Aus dem Privatvermögen kann ich folgende Beträge flüssig machen - Quelle - -				
Von Dritten (nicht Banken) könnte ich mir Geld leihen: - -				

Von Dritten (nicht Banken) könnte ich Eigenkapital erhalten: - -				
Summe Schritt 2				
Potenzial insgesamt in drei Monaten: a) + b)	XXXXXXXX		XXXXXXXX	XXXXXXXX
Potenzial insgesamt in sechs Monaten: a) + b) + c)	XXXXXXXX	XXXXXXXX		XXXXXXXX
Potenzial insgesamt in 12 Monaten: a) + b) + c) + d)	XXXXXXXX	XXXXXXXX	XXXXXXXX	

Schritt 3:

Ziehen Sie die Differenz der Spaltensummen aus den Schritten 1 und 2

Liquiditätsdifferenzen aus „Bedarf – Reserven“ (Schritt 1 – Schritt 2)				
Differenz insgesamt aktuell				
Differenz insgesamt in drei Monaten: a) + b)	XXXXXXXX		XXXXXXXX	XXXXXXXX
Differenz insgesamt in sechs Monaten: a) + b) + c)	XXXXXXXX	XXXXXXXX		XXXXXXXX
Differenz insgesamt in 12 Monaten: a) + b) + c) + d)	XXXXXXXX	XXXXXXXX	XXXXXXXX	

Schritt 4:

Erstellen Sie Ihren Aktivitätenplan, um

- bei negativen Differenzen im Schritt 3 nach weiteren Möglichkeiten zu suchen
 - den Bedarf zu reduzieren
 - die Reserven / Potenziale zu erhöhen
- die Reserven / Potenziale aus Schritt 2 zu realisieren

Aktivitätenplan zur Umsetzung				
Wer	Macht was	Mit wem	Bis wann	Erledigt